

Rapcore mit Oberndorfer Beteiligung

Als Frontsänger der Elektro-Rock-Core-Band Sacrety tourte Fabian Häckel in den 2010er-Jahren durch Europa. Mit „Mason Finley“ widmete er sich Midwest-Country. Jetzt hat der Oberndorfer neue Musik am Start. Und der erste Konzerttermin steht schon fest.

■ Von Jasmin Cools

OBERNDORF. „Saving Bryan“ heißt die Band, in der Vollblutmusiker Fabian Häckel vor allem rappt und damit wieder eine neue Facette zeigt. Am 11. Januar feiert die Band ihr „Release-Konzert“ im Sonnenkeller in Balingen. Aber wer steckt noch hinter „Saving Bryan“? Und wie klingt die Musik?

Eine stürmisch aufgewühlte See, Dunkelheit und mittendrin eine junge Frau, dazu die Zeilen „I wanna break out of this misery“ – das Musikvideo zum „Saving Bryan“-Song „Black Sea“, das kurz vor Weihnachten veröffentlicht wurde, zieht in den Bann und lässt den Betrachter kaum mehr los.

Im Song geht es um ein sehr ernstes Thema: Ängste und Depressionen. Mittlerweile kenne fast jeder jemanden, der mit seiner psychischen Gesundheit zu kämpfen habe, sagt Fabian Häckel im Gespräch mit unserer Redaktion. Deshalb sei der Band dieses Thema besonders wichtig.

„Musik, die in der Art gerade fehlt“

In den Texten von „Saving Bryan“, die überwiegend von Häckel geschrieben werden, geht es aber auch um Politik- und Gesellschaftskritik. Dafür sind die Reime etwas einfacher gehalten, meint der Oberndorfer, der mittlerweile in Horb wohnt. „Mir ist wichtig, dass die Songtexte auch von Menschen verstanden wird, die Englisch nicht perfekt verstehen.“

Musikalisch bedient sich „Saving Bryan“ gern härterer Riffs, kombiniert die aber mit viel Rap und Gesang, ergänzt durch wenige „Screams“.



Mit Lisa Schmidt und Fabian Häckel (Zweiter von rechts) kommen gleich zwei Bandmitglieder aus Oberndorf.

Foto: Melanie Bantle

„Wir machen Musik, die in der Art gerade fehlt“, findet Fabian Häckel. Die Rapcore-Songs von „Saving Bryan“ erinnerten ein bisschen an Bands wie Limp Bizkit oder Linkin Park, meint er.

Das „Screamen“, wie es zu „Sacrety“-Zeiten sein Steckenpferd war, ist für ihn mittlerweile passé, sagt Häckel. „Das ist einfach nicht mehr meins“. Auch seien seine Texte deutlich erwachsener geworden.

Der 35-Jährige hat im Laufe seines Lebens schon eine beachtliche musikalische Metamorphose vollzogen. Neue Erfahrungen und das Älterwerden den spiegeln sich auch stets in musikalischen Veränderungen wider.

2007 bis 2016 war er Sänger und „Screamer“ der Oberndorfer/Sulzer Band „Sacrety“,

2017 schlüpfte er und Bandgitarist Matthias Brendle in die Rollen von Finley Harrison und Mason Bailey und starteten als „Mason Finley“ mit Midwest-Country-Musik neu durch. Parallel waren die beiden auch immer wieder unter dem Namen „Ein Paar“ mit Akustik-Coversongs in Bars zu hören.

Bandmitglieder kommen aus verschiedenen Ecken

Jetzt geht es mit „Saving Bryan“ zum Metalcore. Herausfordernd gestaltet sich dabei die Probenarbeit, denn die Bandmitglieder kommen aus Stuttgart, Sulz am Eck (Kreis Calw) und Oberndorf. Gepróbt wird deshalb in etwa in der Mitte: in Herrenberg.

Der Kontakt zu den anderen Bandmitgliedern kam über den Gitarristen Patrick Grgić zustande, den Häckel von einer befreundeten Band noch aus „Sacrety“-Zeiten kennt. Jetzt ist er mit an Bord: Die Zwillinge Patrick und Bryan Grgić (Bass), die die Melodien der Songs komponieren, kommen ebenso wie Drummer Fabian Dürr aus Stuttgart und haben schon reichlich musikalische Erfahrung. Benjamin Köhler (Keyboards und Samples) kommt aus Sulz am Eck.

Weil eine Frauenstimme die Band bereichern würde, wie die Mitglieder fanden, stieß dann die 21-jährige Lisa Schmidt vom Oberndorfer Lindenhof zur Band dazu. Sie übernimmt das Singen und Screamen, Fabian Häckel das Rappen.

Album-Aufnahmen und Auftritte

Im Oktober trat die Band bereits beim Loud-and-Proud-Festival in Rheinland-Pfalz auf. Nun arbeiten die Musiker an ihrem gemeinsamen Album. Für das Frühjahr planen sie eine Deutschland-Tour.

„Klar schlummert in jedem Musiker der Traum, richtig bekannt zu werden. Aber uns geht es vor allem darum, handwerklich gute Musik zu machen und die bei einer Tour zeigen zu können“, sagt Fabian Häckel.

Erst einmal fiebern die Musiker auf ihr „Release“-Konzert im Balingen Sonnenkeller hin, das am Samstag, 11. Januar, ab 20 Uhr stattfindet. Tickets gibt es unter anderem online unter www.savingbryan.com/tickets.